

9. April 2001

Weitere Revirements in der SPÖ Niederösterreich: Nach Onodi jetzt auch Schabl und Kadenbach

Das erweiterte Landesparteipräsidium der niederösterreichischen Sozialdemokraten beschloss am vergangenen Freitag weitere Revirements nach dem unmittelbar bevorstehenden Ausstieg von Landeshauptmannstellvertreter Mag. Karl Schlögl, der nur mehr bis zur nächsten Landtagssitzung am 19. April seine Funktion ausübt. Seine Nachfolgerin wird bekanntlich die derzeitige Zweite Landtagspräsidentin Heidemaria Onodi. Am Freitag wurde Landtagsabgeordneter Emil Schabl, geboren am 24. März 1963 in Lilienfeld, wohnhaft in Hirtenberg, Bezirk Baden, für das Amt des Zweiten Präsidenten des NÖ Landtags nominiert. Schabl absolvierte von 1978 bis 1982 die Betriebschlosserlehre und machte die Facharbeiterprüfung. Von 1985 bis 1986 absolvierte er die Sozialakademie der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien. Schabl ist seit 1990 Bürgermeister der Marktgemeinde Hirtenberg und seit 5. Oktober 2000 auch Landtagsabgeordneter.

Das von Heidemaria Onodi freiwerdende Landtagsmandat übernimmt, so das erweiterte Landesparteipräsidium, Karin Kadenbach. Am 19. April 1958 in Wien geboren, wohnt sie in Großmugl, Bezirk Korneuburg. Nach der Matura im Jahr 1976 und dem Hochschullehrgang für Werbung und Verkauf an der Wirtschaftsuniversität Wien, den sie 1980 mit dem Berufstitel „Akademisch geprüfter Werbekaufmann“ abschloss, arbeitete sie zunächst in einer Werbeagentur. Seit 1990 ist sie Gemeinderätin in Großmugl, im November 1999 wurde sie zur SP-Landesparteigeschäftsführerin bestellt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at